

Int. Movement Method Symposium 2026

Bewegung als Schlüssel für Gesundheit und Bildung

Thema: Bildung für die Zukunft gestalten – Die Rolle von Bewegung und Natur für erfolgreiches Lernen

Datum: 07.11.2026 **Uhrzeit:** 9.00 – 18.00 Uhr **Veranstaltungsort:** Primus Schule Münster

Zielgruppe: Pädagogen, Therapeuten, Bildungsforscher, Eltern, Gemeindeverantwortliche, Organisationen im Bereich Inklusion und Nachhaltigkeit.

Worum geht's?

Bewegung ist als elementarer Motor grundlegend für unsere Gesundheit und bringt darüber hinaus einen Mehrwert für die Lernfähigkeit in sozialen, bildungsorientierten und kommunikativen Zusammenhängen. Besonders Draußen in der Landschaft, in der Natur, im Grünen spürt dies Jeder. Mit diesem Projekt möchten wir dieses Potential und die wirkungsvollen Ressourcen für die wichtigen Zukunftsbereiche Gesundheit und Bildung sichtbar und nutzbar machen.

Körperliche Aktivierung senkt Stress, fördert emotionale Regulation, stärkt die kognitive Verarbeitung und öffnet neue Wege der Kommunikation. Seit Jahren erzielen wir in der Praxis so herausragende Ergebnisse – es können individuelle Schritte initiiert werden die nachhaltig wirken und wissenschaftlich abgesichert sind. Die **Movement Method** ist ein wissenschaftlich fundierter Ansatz, der Lernen, emotionale Entwicklung und Resilienz durch gezielte Bewegung – vorzugsweise in der Natur – fördert.

Warum ist das wichtig?

In Zeiten zunehmender Reizüberflutung, Bewegungsmangel und wachsender psychischer Belastungen gewinnt Bewegung als Ressource für körperliche und psychische Gesundheit an Bedeutung. Besonders Bewegung in der Natur fördert Konzentration, soziale Kompetenz, Lernfähigkeit und Resilienz. Die MM-Symposium setzt hier an und liefert konkrete Konzepte für das Gesundheitswesen, Schule, Therapie, Jugendhilfe und Elternarbeit.

Unser Ziel:

Die am 07.11.2026 in Münster stattfindende grenzübergreifende MM-Euregio-Symposium verfolgt das Ziel, Expertinnen und Experten aus Forschung, Bildung, Gesundheitswesen, Therapie und Praxis in einem interdisziplinären Dialog über Themenfelder und Denkrichtungen hinweg zu vereinen.

Themen u. a.:

- Neurobiologische Grundlagen & Forschung zu Bewegung, Gesundheit und Lernen
- MM in Schule und Unterricht, Gesundheitswesen, Therapie & sozialer Arbeit
- Good Practice aus Wissenschaft in der Euregio (DE&NL) incl. Netzwerken und Workshops (International)

Informationen für Lehrkräfte: Das Symposium ist in der Fortbildungssuche des Landes Nordrhein-Westfalen aufgeführt. Den Veranstaltungseintrag finden Sie hier:

<https://suche.lehrkraeftefortbildung.nrw/veranstaltung/be5788ad-6655-4375-ab34-2a66a697cf34>



Programmübersicht

1. Eröffnung und Einführung (9:00 – 9:50 Uhr)

Begrüßung durch die Veranstalter

Kurzvorstellung der Movement Method und ihrer Anwendung in Bildungsprojekten. (Carola / Katrin / Katja)

2. Keynote-Vortrag: „Lernen in Bewegung“ (09:50 – 10:30 Uhr) (Rupert Isaacson)

Referent: Experte der Movement Method

Thema: Wie Bewegung die neurologischen Verknüpfungen stärkt und die Bedeutung für effektives Lernen.

Pause (10:30 – 10:50 Uhr)

3. Workshops am Vormittag (10:50 – 12:30 Uhr)

Option A: Die Gestaltung einer kinästhetischen Lernumgebung (Elke Walter & Dr. Katja Mehlhorn)

Praktische Ansätze für die Umsetzung in Schulen und Therapieeinrichtungen.

Option B: Bewegung und Natur als Ressource (Katrin Brait & Pascale Wijgerse-Kamps)

Ideen für Outdoor-Lernräume: Nutzung von Wäldern, Gärten und freien Flächen.

4. Mittagspause (12:30 – 13:30 Uhr)

5. Erfahrungsberichte und Austausch (13:30 – 14:30 Uhr)

Erfahrungsberichte von Projekten in den Niederlanden und Deutschland:

Lernprojekte vor Ort mit Bewegung und Natur. (Thomas Mosebach)

Erfolgsgeschichten von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. (Katrin Brait & Katharina Wollenberg)

6. Workshops am Nachmittag (14:30 – 16:00 Uhr)

Option A: Stressmanagement und Motivation durch Bewegung (Dr. Alex Northover & Henrich Berkhoff)

Wie Bewegung Cortisol senkt und die intrinsische Motivation fördert. Ergebnisse aus der Forschung

Option B: Wie starte ich mit der Movement Methode in meiner Schule (Carola Beekmann & Elke Walter)

Praktische Umsetzung von Movement Method-Lern Ideen in Schulen

Pause (16:00 – 16:30 Uhr)

7. Podium zu Zukunftsperspektiven (16:30 – 17:30 Uhr) Thema: „What if nothing happens“

Eine Erfolgsgeschichte für Schüler und Lehrer (Rupert Isaacson, Christian Möwes Primusschule, Thomas Mosebach Emshof, Tatjana Beuning, Therese-Münsterteicher-Gesamtschule Ahlen, Dr. Alex Northover, Director MakingMomentum)

8. Verabschiedung (17:45 Uhr) Verabschiedung

Weitere Angebote:

Marktplatz der Möglichkeiten: Präsentation regionaler Initiativen (Hof Pente und Emshof) und internationaler Ansätze (St. Joseph Foundation Mr. David Doyle, IRL) zur Förderung von Bewegung, Natur und Inklusion.

Praxis- und Erlebnismodule: Vorstellung von Bewegungsspielen und Naturerkundungen für Kinder und Teens

Referentenliste:



Rupert Isaacson, wurde in London geboren und schrieb als Journalist unter anderem für den Daily Telegraph und National Geographic. Heute arbeitet er als professioneller Pferdetrainer und internationaler Referent zu Bildung, Lernen und Neurodiversität.

Mit der Movement Method entwickelte er einen Ansatz aus seiner persönlichen Erfahrung mit seinem Sohn, der Bewegung, Naturerfahrung und Beziehung in Lern- und Entwicklungsprozesse einbezieht. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Gestaltung von Lernumgebungen, die individuelle Voraussetzungen berücksichtigen und Menschen darin unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entfalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten neurodivergenter Menschen. Beim Symposium gibt Rupert Isaacson in seiner Keynote „Lernen in Bewegung“ Einblicke in seinen Ansatz und dessen praktische Umsetzung. Er berichtet von seinen internationalen Erfahrungen und stellt Menschen und Initiativen vor, die Bewegung und naturbezogenes Lernen erfolgreich in schulischen Projekten umgesetzt haben.



Thomas Mosebach, Hofleitung, hauptamtlicher Vorstand Emshof Schulbauernhof e.V. Der Bildungsbauernhof Emshof ist ein außerschulischer Lernort. Seit über 30 Jahren engagieren wir uns in der Bildungsarbeit. Bildung für nachhaltige Entwicklung Lernen ist für uns ein lebenslanger, motivierender Prozess. Bildung endet nicht mit dem Schulabschluss, sondern begleitet jeden Menschen durch sein Leben. Wir sehen non-formale und kompetenzorientierte Bildung als essenzielle Ergänzung zur formalen schulischen Bildung. Als BNE-Regionalzentrum im Kreis Warendorf umfassen nicht nur die Bereitstellung von Bildungsangeboten für Schulen, Bildungseinrichtungen und die Öffentlichkeit, sondern auch die Förderung von Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung in unserer Region und darüber hinaus.



Elke Walter, ehemalige Grundschulleitung Sie implementierte das Programm in das Schulkonzept und sagt heute voll Lobes. „Bewegtes Lernen führt zu mehr Chancengleichheit, weil es nicht nur Basiskompetenzen, sondern auch die sprachlichen und mathematischen Fähigkeiten fördert. Sie engagiert sich heute ehrenamtlich und organisiert Weiterbildungsangebote für Kinder und Jugendliche in außerschulischen Kontexten.



Dr. Katja Mehlhorn, Groningen, Niederlande.

Sie studierte Psychologie an der TU Chemnitz und promovierte im Bereich Kognitionswissenschaft an der Universität Groningen. Sie war als Dozentin und Koordinatorin des „Learning Communities“-Programms am Bernoulli-Institut für Mathematik, Informatik und Künstliche Intelligenz der Universität Groningen tätig, wo sie Innovationen in der Hochschullehre umsetzte. Zudem ist sie Ausbilderin für therapeutisches Reiten sowie Therapeutin für pferdegestützte Interventionen. Sie leitet „Horse Kids Groningen“, ein pferdegestütztes Programm zur Förderung der Entwicklung junger Menschen.



Katrin Brait, Mitglied der Europäischen Gemeinschaft für demokratische Bildung. Gleichberechtigung, Führung und Vertrauen – Werte, die K. für eine gesunde Zusammenarbeit, sowohl im Bildungsbereich als auch darüber hinaus, als unerlässlich erachtet. Seit vielen Jahren arbeitet K. im Bereich der demokratischen Bildung und unterstützt Kinder und ihr Umfeld auf ihrem individuellen Lern- und Lebensweg – ein Recht, das jedem Kind zusteht. Ihre reiche praktische Erfahrung wandelt sie nun in konkrete Methoden und Beratungsprogramme um, die Gemeinschaften helfen, komplexe Prozesse zu bewältigen.



Carola Beekman, Drempt in den Niederlanden. Inhaber des Buitencentrum Maheo. Lehrer, Koordinator für interne Unterstützung sonderpädagogischer Förderbedarf und Schulleiter. Bewegung und kinästhetisches Lernen fördern die Gehirnentwicklung. Kinder lernen durch Bewegung, indem sie Erfahrungen sammeln und experimentieren. Wir gehen gegen Reizüberflutung vor und tragen so zur Gehirnentwicklung bei. Wir arbeiten so oft wie möglich in der Natur und mit natürlichen Materialien.



Dr. Alex Northover - Director Manager of Making Momentum , GBR

Sie ist qualifizierte Pädagogin und seit fast zwei Jahrzehnten im Bildungsbereich tätig – sowohl im Regelschulwesen als auch in sonderpädagogischen Einrichtungen. Sie besitzt einen Master-Abschluss (MA) in den Bereichen Autismus-Spektrum-Störungen und Sozialforschung und promovierte an der Manchester Metropolitan University im Fachgebiet Soziale Arbeit und Sozialfürsorge. Ihre Arbeit umfasst die gemeinsame Entwicklung von Ergebnismessverfahren (Outcome-Messungen) unter Einbeziehung autistischer Nutzerinnen und Nutzer. Gemeinsam mit ihrer Frau Leanne gründete und leitet sie „Making Momentum CIC“, eine Organisation, die Kommunen, Schulen und Familien im Nordwesten Großbritanniens pferdegestützte Angebote, alternative Bildungsmaßnahmen sowie Schulungen bereitstellt.



Pascale Wijgerse-Kamps lebt und arbeitet in den Niederlanden.

Sie ist niederländische Pädagogin, Pferdefachfrau und Lehrkraft an einer weiterführenden berufsbildenden Schule (VMBO). Sie unterrichtet das Fach „Tierpflege“ und verbindet dabei ihren pädagogischen Hintergrund mit mehr als fünfzehn Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Tieren.

In ihrer pädagogischen Arbeit ist es ihr ein Herzensanliegen, Bewegung, Natur und Tiere in den Lern- und Persönlichkeitsentwicklungsprozess zu integrieren. Sie ist davon überzeugt, dass Lernen nicht nur am Schreibtisch stattfindet, sondern vor allem durch den Körper, durch Bewegung, Erfahrung, Verbundenheit und die Interaktion mit der Umwelt geschieht.

Neben ihrer Tätigkeit im Bildungswesen betreibt sie eine eigene Praxis „Gedreven door Passie – Mens & Paard in Verbinding“, in der ich mit Pferden auf der Basis von Verbundenheit, Bewegung und erfahrungsorientiertem Lernen arbeite. Sie ist zertifizierte TAKHIN-Instruktorin für „Equine Integration“ und interessiert sich besonders für die Zusammenhänge zwischen Bewegung, Neurowissenschaften, Emotionsregulation und Lernen. Derzeit entwickelt Sie diese Kombination aus Bildung, Pädagogik, Bewegung, Natur und Pferden weiter und erforscht, wie diese Elemente Lernprozesse, Entwicklung und Verbundenheit – sowohl bei Menschen als auch bei Pferden – fördern können.



Henrich Berkhoff, Dipl.-Ing., M.A. in Praxisforschung an der Alanus Hochschule
Er leitet seinen landwirtschaftlichen Biobetrieb und ist Gründer der Green Care Farm mit BNE-Mikrozentrum. Der Lern- und Förderort bietet Bauernhoferlebnispädagogik und Lernen durch natur-, bewegungs- und pferdegestützten Angebote und gehört zu den ersten Einrichtungen in Deutschland, die mit der Horse Boy Method und der Movement Method arbeiten. Als Vorsitzender von New Trails e. V. setzt er sich dafür

ein, die Movement Method in Schulen zu verankern. Er leitete über viele Jahre eine Beratungsstelle für Menschen mit Teilhabeansprüchen im Kreis Warendorf, gründete 2004 den dortigen Kreisverband des Kinderschutzbundes und ist Vorsitzender des Landesverbands „Gemeinsam leben, gemeinsam lernen“ NRW. Dabei bildet die natürliche Umwelt als bewegungsorientierter Erfahrungsraum eine große und wichtige Ressource, um Lernprozesse zu fördern.



Frau Beuning, Lehrerin für Englisch und Deutsch an der Therese-Münsterteicher-Gesamtschule
Frau Beuning verbindet ihre Unterrichtstätigkeit mit einem besonderen Engagement für Gesundheitsförderung und bewegtes Lernen. Sie engagiert sich unter anderem bei den Gesundheits-Buddys, mit denen Schülerinnen und Schüler Projekte zu Gesundheit und Prävention im Schulalltag gestalten.

Sie ist in der Movement Method sowie weiteren Bewegungsprogrammen geschult. Besonders am Herzen liegen ihr Garten- und Naturarbeit als praktische Lern- und Erfahrungsräume. Dabei verbindet sie Bewegung, gemeinsames Handeln und Naturerfahrung mit der Förderung von Wohlbefinden und Lernen und das findet sie immer wieder in ihrem aktiv mitgestalteten Schulgarten.



David Doyle arbeitet bei der St. Joseph's Foundation in Irland als Project & Services Development Officer und gehört dem Senior Management Team der Organisation an. Er initiierte und entwickelte die Liskennett Farm mit dem Liskennett Equine Therapy Centre im County Limerick, einem besonderen Lern- und Erfahrungsort für Kinder und Erwachsene mit Autismus und intellektuellen Beeinträchtigungen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Entwicklung alternativer, natur- und pferdegestützter Unterstützungsangebote. Liskennett

entwickelte sich dabei zu einem bedeutenden irischen Zentrum für die Horse Boy Method und Movement Method und arbeitet mit Familien, Schulen und weiteren Einrichtungen zusammen. Neben seiner langjährigen beruflichen Erfahrung bringt David Doyle auch seine persönliche Perspektive als Vater einer Tochter mit Autismus in seine Arbeit ein.



Christian Möwes ist Schulleitung & Sonderpädagoge an der Primus Schule in Münster
Die inklusive Reformschule des Landes Nordrhein-Westfalen verbindet die Primarstufe und Sekundarstufe I und ermöglicht gemeinsames Lernen von Klasse 1 bis 10. Ein besonderes Merkmal ist das Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen.

Als Schulleiter beschäftigt sich Christian Möwes intensiv mit Fragen der inklusiven Schulentwicklung und mit Lernformen, die unterschiedliche Voraussetzungen und Bildungswege von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen. Die PRIMUS-Schule verbindet dabei gemeinsames Lernen mit multiprofessioneller Zusammenarbeit und alternativen Lernformaten.

Int. Movement Method Symposium 2026

Bewegung als Schlüssel für Gesundheit und Bildung

Informationen für Lehrkräfte: Das Symposium ist in der Fortbildungssuche des Landes Nordrhein-Westfalen aufgeführt. Den Veranstaltungseintrag finden Sie hier:

<https://suche.lehrkraeftefortbildung.nrw/veranstaltung/be5788ad-6655-4375-ab34-2a66a697cf34>



PRIMUS

EINE SCHULE – FÜR ALLE – DAS BESTE

Anmeldungen bis zum 02.11.2026 unter :

<https://eventfrog.de/de/p/kurse-seminare/allgemeinbildung/euregio-movement-method-learning-symposium-2026-7506243425286524720.html>

